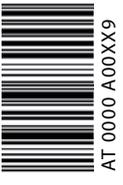


ZWISCHENBERICHT Q3 2017

# POLYTEC

MOVING  
TECHNOLOGIES



POLYTEC GROUP

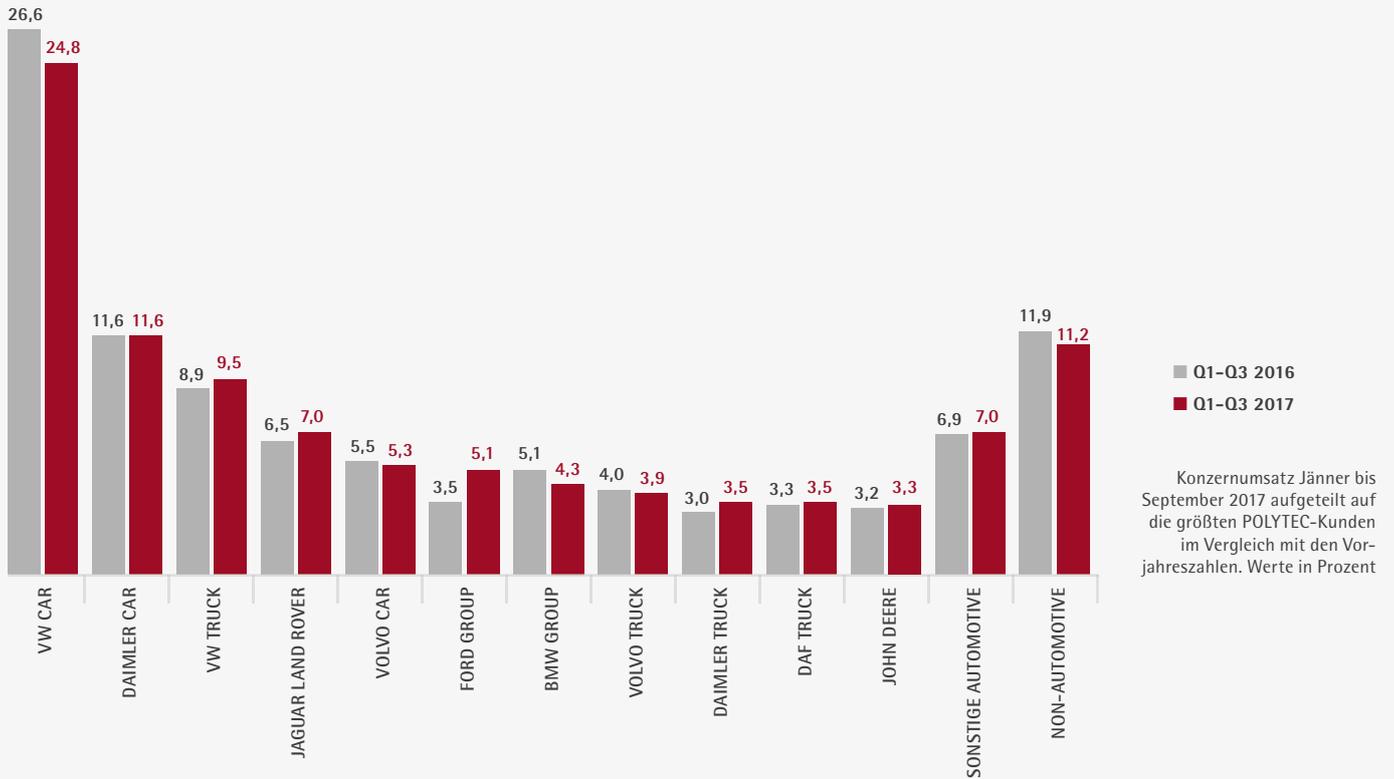
# KENNZAHLEN Q3 2017

Kennzahlen Q1 bis Q3	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Änderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	508,0	481,9	5,4%
EBITDA	EUR Mio.	63,9	53,1	20,4%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	12,6	11,0	1,6% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	43,4	33,8	28,4%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	8,5	7,0	1,5% Pkt.
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	31,0	22,5	38,2%
Ergebnis je Aktie	EUR	1,38	1,00	38,0%
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	23,8	26,1	-8,8%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	41,5	36,3	5,2% Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	73,8	56,5	30,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	295,1	281,2	4,9%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	83,7	96,7	-13,4%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.547	4.261	6,7%

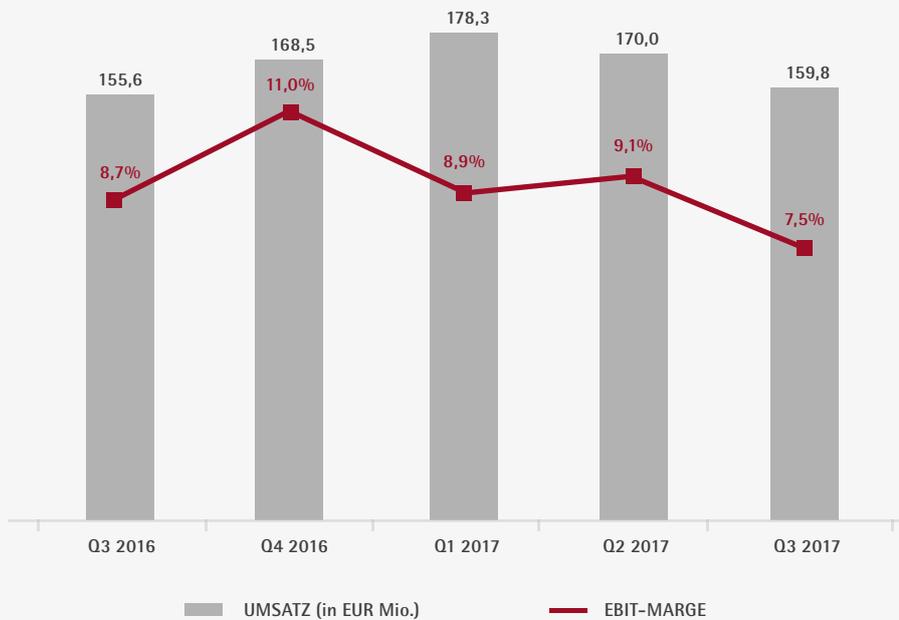
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
Umsatzerlöse	EUR Mio.	168,5	178,3	170,0	159,8
EBITDA	EUR Mio.	27,0	22,8	22,3	18,8
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	16,0	12,8	13,1	11,8
EBIT	EUR Mio.	18,6	15,9	15,4	12,1
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	11,0	8,9	9,1	7,5
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	14,5	11,6	11,0	8,4
Ergebnis je Aktie	EUR	0,65	0,52	0,49	0,37
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	7,1	4,4	9,7	9,7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	37,9	38,4	39,3	41,5
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	40,1	54,7	65,9	73,8
Capital Employed	EUR Mio.	276,2	289,0	303,4	314,0
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	69,9	70,6	82,0	83,7
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.427	4.483	4.563	4.547

# KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



# KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q3 2017

# ZWISCHENBERICHT

## Q3 2017

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

<b>KENNZAHLEN</b>	02
<b>LAGEBERICHT</b>	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	06
ERGEBNIS DER GRUPPE	07
MITARBEITER	08
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	09
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	10
AUSBlick	10
<b>KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34</b>	11
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
KONZERNBILANZ	13
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	15
AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN	15
<b>AKTIE UND INVESTOR RELATIONS</b>	17
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	18
AKTIENKENNZAHLEN	18
AKTIONÄRSSTRUKTUR	19
RESEARCH COVERAGE	19
UNTERNEHMENSKALENDER 2018	19

# LAGEBERICHT Q3 2017

# ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

## ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

In Stück	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Änderung
China	16.731.300	16.189.500	3,3%
USA	12.801.200	13.044.100	-1,9%
Europäische Union	11.660.100	11.244.000	3,7%
Japan	3.412.600	3.157.100	8,1%
Indien	2.434.100	2.217.200	9,8%
Brasilien	1.576.100	1.460.600	7,9%
Russland	1.129.400	1.020.900	10,6%

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2017 zeigten China und die Europäische Union ähnliche Zuwachsraten im Vergleich zur Vorjahresperiode. In den USA waren die Registrierungen von Light Vehicles (PKW und Light Trucks) über die neun Mona-

te betrachtet weiterhin rückläufig, auch wenn alleine im Monat September ein Plus von 6% bzw. 1,5 Millionen Neuzulassungen zu verzeichnen war. Infolge der Hurrikane der vergangenen Monate entstand in den USA ein deutlicher Erneuerungsbedarf im

Fahrzeugbestand. Sowohl der indische als auch der japanische Markt legten bis Ende September 2017 kräftig zu. Russland zeigte ein zweistelliges Plus und auch in Brasilien setzte sich der Erholungskurs fort.

## ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1-Q3 2017	Anteil	Q1-Q3 2016	Anteil	Änderung (Stück)
Deutschland	2.611.800	22,4%	2.555.800	22,7%	2,2%
Vereinigtes Königreich	2.066.400	17,7%	2.150.500	19,1%	-3,9%
Frankreich	1.560.900	13,4%	1.502.500	13,4%	3,9%
Italien	1.533.700	13,2%	1.407.000	12,5%	9,0%
Spanien	933.100	8,0%	874.200	7,8%	6,7%
Sonstige EU-Länder	2.954.200	25,3%	2.754.000	24,5%	7,3%
<b>EUROPÄISCHE UNION</b>	<b>11.660.100</b>	<b>100%</b>	<b>11.244.000</b>	<b>100%</b>	<b>3,7%</b>

In der EU stiegen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen bis Ende September 2017 um rund 416.100 bzw. 3,7% Fahrzeuge im Vergleich zur Vorjahresperiode. Beson-

ders starkes Wachstum verzeichnete Italien gefolgt von Spanien. Im Vereinigten Königreich – in absoluten Registrierungszahlen auf Platz zwei – ging der Absatz bis zum

Ende der ersten neun Monate noch stärker zurück, als schon bis zum Ende des ersten Halbjahres 2017 (-1,3%).

Die Neuregistrierungen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (AFV – Alternative Fuel Vehicles) haben sich im ersten Halbjahr 2017 – zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang November 2017 waren keine aktuelleren Daten verfügbar – sehr deutlich beschleunigt. In der EU stiegen die Neuzulassungen von Elektroautos, Fahrzeugen mit Hybridmotor und Wagen mit

Propanol-, Ethanol- oder Erdgasantrieb in den ersten sechs Monaten 2017 insgesamt um 37,8% auf rund 417.900 Fahrzeuge (H1 2016: rund 303.200). Wie schon in den Vorperioden, war Italien wieder das Land mit der absolut höchsten Anmeldezahl, nämlich 123.300 Fahrzeuge und zeigte ein Wachstum von 17,7%. Knapp jedes dritte alternativ angetriebene Automobil wurde somit in

Italien registriert. Das Vereinigte Königreich lag mit rund 58.700 Fahrzeugen (Zuwachs 27,5%) auf Platz zwei, gefolgt von Frankreich mit 53.500 Autos (26,5%), Deutschland mit ca. 50.900 Anmeldungen (79,7%) und Spanien verzeichnet mit 30.900 Einheiten ein Plus von 83,8%.

## ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1-Q3 2017	Anteil	Q1-Q3 2016	Anteil	Änderung (Stück)
Leichte Nutzfahrzeuge <=3,5 t	1.417.100	83,1%	1.422.600	82,6%	4,0%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <=16 t	52.100	2,9%	53.200	3,1%	-2,1%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	218.500	12,3%	217.700	12,6%	0,4%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	30.100	1,7%	29.600	1,7%	1,7%
<b>EUROPÄISCHE UNION</b>	<b>1.779.800</b>	<b>100%</b>	<b>1.723.100</b>	<b>100%</b>	<b>3,3%</b>

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU in den ersten neun Monaten 2017 um 3,3% bzw. 56.700 Einheiten auf rund 1,78 Millionen (Q1-Q3 2016: 1,72 Mio.). Unter den fünf bedeu-

endsten Absatzmärkten verzeichnete erneut Spanien mit 14,4% den deutlichsten Zuwachs. Frankreich wuchs 6,5%, gefolgt von Deutschland mit 2,2% und Italien mit 1,6%. Im Vereinigten Königreich gingen die

Neuzulassungen um ein Minus von 3,3% im Vergleich zu den drei Quartalen des Vorjahres zurück.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

## ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q3 2017	Q3 2016	Änderung	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Änderung
Umsatzerlöse	159,8	155,6	2,6%	508,0	481,9	5,4%
EBITDA	18,8	20,0	-6,1%	63,9	53,1	20,4%
EBIT	12,1	13,5	-10,7%	43,4	33,8	28,4%
Periodenergebnis	8,4	9,5	-11,2%	31,0	22,5	38,2%

EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	11,8%	12,9%	-1,1% Pkt.	12,6%	11,0%	1,6% Pkt.
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	7,5%	8,7%	-1,2% Pkt.	8,5%	7,0%	1,5% Pkt.
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,37	0,42	-11,9%	1,38	1,00	38,0%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 5,4% auf EUR 508,0 Mio. (Q1-Q3 2016: EUR 481,9 Mio.). In den Monaten Jänner bis September 2017 konnten deutliche Steigerungen insbesondere bei den Werkzeug- und Entwicklungsumsätzen erzielt werden. Diese positive Entwicklung – die mittelfristig zu neuen Teileumsätzen führt – verteilte sich über die gesamte POLYTEC GROUP und war sowohl bei Personenkraftwagen als auch Nutzfahrzeugen zu verzeichnen.

Das EBITDA des Konzerns belief sich in den ersten drei Quartalen 2017 auf EUR 63,9 Mio. und lag mit einem Plus von 20,4% deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 53,1 Mio.). Die EBITDA-Marge stieg von 11,0% auf 12,6%. Das EBIT der POLYTEC GROUP konnte in den ersten neun Monaten 2017 um 28,4% auf EUR 43,4 Mio. (Q1-Q3 2016: EUR 33,8 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 1,5 Prozentpunkte auf

8,5% (Q1-Q3 2016: 7,0%). Im dritten Quartal 2017 lagen die Ertragskennzahlen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ein wesentlicher Grund dafür waren die kräftig gestiegenen Werkzeug- und Entwicklungsumsätze, die deutlich niedrigere Ertragsmargen aufweisen, als jene der Teileumsätze.

Die Materialquote erhöhte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 47,6% (Q1-Q3 2016: 47,2%). Dies resultierte insbesondere aus gestiegenen Werkzeug- und Entwicklungsumsätzen sowie höheren Rohstoffpreisen.

Die Personalquote reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,8 Prozentpunkte auf 31,4% (Q1-Q3 2016: 33,2%). Gründe hierfür waren einerseits ein im zweiten Quartal des Vorjahres unüblicher Aufwand im Zusammenhang mit einer Nachschussverpflichtung in eine Pensionskasse in Höhe von rund EUR 2,9 Mio., andererseits Effizienzsteigerungen und ein höherer Automatisierungsgrad.

Das Finanzergebnis entwickelte sich positiv und betrug EUR -2,4 Mio. (Q1-Q3 2016: EUR -3,5 Mio.). Der Zinsaufwand reduzierte sich durch die Begebung neuer Schuldscheindarlehen mit deutlich besseren Konditionen, die per Ende März 2017 zur Rückzahlung der kompletten variablen Teile der Schuldscheindarlehen aus dem Jahr 2014 verwendet wurden. Die Steuerquote des Konzerns betrug zum Ende des dritten Quartals 2017 24,4% und reduzierte sich aufgrund eines günstigeren Ländermixes um 1,6 Prozentpunkte im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Die POLYTEC GROUP erzielte in den Monaten Jänner bis September 2017 ein Nettoergebnis von EUR 31,0 Mio., das um EUR 8,5 Mio. bzw. 38,2% über dem Vorjahreswert lag. Das Ergebnis je Aktie stieg von EUR 1,00 auf EUR 1,38.

## UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q3 2017	Anteil	Q3 2016	Q1-Q3 2017	Anteil	Q1-Q3 2016
Personenkraftwagen	101,7	63,6%	101,7	329,2	64,8%	316,6
Nutzfahrzeuge	36,7	23,0%	33,6	121,7	24,0%	107,9
Non-Automotive	21,4	13,4%	20,3	57,1	11,2%	57,4
<b>POLYTEC GROUP</b>	<b>159,8</b>	<b>100%</b>	<b>155,6</b>	<b>508,0</b>	<b>100%</b>	<b>481,9</b>

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 64,8% umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um rund 4,0%

auf EUR 329,2 Mio. (Q1-Q3 2016: EUR 316,6 Mio.). Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (24,0%) erhöhte sich in den Monaten Jänner bis September 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um

12,8% auf EUR 121,7 Mio. Der Umsatz im Non-Automotive-Bereich (11,2%) blieb stabil auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2016.

## UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q3 2017	Anteil	Q3 2016	Q1-Q3 2017	Anteil	Q1-Q3 2016
Teile- und sonstiger Umsatz	144,2	90,2%	142,6	456,9	89,9%	445,0
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	15,6	9,8%	13,0	51,1	10,1%	36,9
<b>POLYTEC GROUP</b>	<b>159,8</b>	<b>100%</b>	<b>155,6</b>	<b>508,0</b>	<b>100%</b>	<b>481,9</b>

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die

Werkzeug- und Entwicklungsumsätze in den ersten neun Monaten 2017 deutlich um 38,5% bzw. EUR 14,2 Mio. Die Steigerungen

verteilten sich auf die gesamte POLYTEC GROUP, sowohl bei Personenkraftwagen als auch bei Nutzfahrzeugen.

## UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q3 2017	Anteil	Q3 2016	Q1-Q3 2017	Anteil	Q1-Q3 2016
Österreich	5,9	3,7%	3,8	16,8	3,3%	13,3
Deutschland	90,7	56,7%	97,8	284,5	56,0%	274,3
Sonstige EU-Länder	53,3	33,4%	43,5	175,0	34,5%	166,2
Sonstige Länder	9,9	6,2%	10,5	31,7	6,2%	28,1
<b>POLYTEC GROUP</b>	<b>159,8</b>	<b>100%</b>	<b>155,6</b>	<b>508,0</b>	<b>100%</b>	<b>481,9</b>

## MITARBEITER

Beschäftigte inkl. Leihpersonal Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.09.2017	30.09.2016	Änderung	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Änderung
Österreich	551	541	10	535	559	-24
Deutschland	2.224	2.209	15	2.204	2.228	-24
Sonstige EU-Länder	1.584	1.339	245	1.597	1.307	290
Sonstige Länder	188	172	16	180	171	9
<b>POLYTEC GROUP</b>	<b>4.547</b>	<b>4.261</b>	<b>286</b>	<b>4.516</b>	<b>4.265</b>	<b>251</b>

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) der POLYTEC GROUP erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2017 im Vorjahresvergleich

um 6,7% bzw. 286 Mitarbeiter. Die Anzahl der Beschäftigten erhöhte sich insbesondere in Best-Cost-Ländern. Grund dafür war

primär die im Oktober 2016 akquirierte ungarische POLYTEC Komló Kft., wo rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind.

# INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

## INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q3 2017	Q3 2016	Änderung	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	9,7	7,3	32,9%	23,8	26,1	-8,8%

Die Anlagenzugänge in den ersten neun Monaten 2017 betragen EUR 23,8 Mio. (Q1-Q3 2016: EUR 26,1). Die Investitio-

nen konzentrierten sich insbesondere auf den mittellänglichen Standort Telford, wo ein neues Lackierwerk errichtet wird sowie

auf die Betriebserweiterung am Standort Chodová Planá in der Tschechischen Republik.

## FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2016 wie folgt dargestellt:

	Einheit	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital	EUR Mio.	210,0	189,9
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	41,5	37,9
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) <sup>1)</sup>	EUR Mio.	73,8	40,1
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	10,9	6,2

Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	83,7	69,9
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	-	0,92	0,87
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)	-	0,40	0,37
Capital Employed	EUR Mio.	314,0	276,2
ROCE vor Steuern (EBIT/Capital Employed)	%	21,1	19,1

<sup>1)</sup>Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Insbesondere aufgrund der gestiegenen Werkzeug- und Entwicklungsumsätze erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen im dritten Quartal 2017 um zusätzliche EUR 7,9 Mio. auf EUR 73,8 Mio. Diese Erhöhung und die vorzeitige Rückzahlung von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 8,9 Mio. führten zu einer Reduktion der kurzfristigen Finanzmittel um EUR 15,8 Mio. auf EUR 55,4 Mio. im Vergleich zum 30. Juni 2017. Dadurch reduzierte sich auch die Bilanzsumme zum 30. September 2017 auf EUR 506,4 Mio. (30.06.2017: EUR 515,5 Mio., 31.12.2016: EUR 501,4 Mio.).

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2017 stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um 3,6 Prozentpunkte auf 41,5%.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um EUR 14,7 Mio. auf EUR 83,7 Mio. und blieben stabil auf dem Niveau der Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 in Höhe von EUR 82,0 Mio. Die Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA (sie spiegelt die fiktive Entschuldungsdauer wider) blieb mit 0,92 auf dem Niveau des Bilanzstich-

tags 31. Dezember 2016. Das Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich leicht von 0,37 auf 0,40 und blieb – trotz des Anstiegs im Nettoumlaufvermögen – auf demselben niedrigen Niveau wie zum 30. Juni 2017.

Der ROCE (Return on Capital Employed) der ersten neun Monate 2017 – er zeigt die Ertragskraft des durchschnittlich eingesetzten Kapitals – verbesserte sich im Vergleich zum ROCE des Geschäftsjahres 2016 um 2,0 Prozentpunkte auf 21,1% und lag damit deutlich über dem angestrebten ROCE von mindestens 15%.

## RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Bis zum 30. September 2017 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang November 2017 waren keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP erkennbar, mit dem beabsichtigten Austritt

des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sowie auf nationale oder internationale Entwicklungen zurückzuführen gewesen wären. Welche weiteren etwaige Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und die Er-

tragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben könnten, ist aktuell nicht abschätzbar.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auf die Ausführungen unter G.2 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2016.

## WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016, weshalb

an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

## AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2017 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs sowie der positiven Geschäftsentwicklung aller Groß-

kunden – weiterhin von einem mindestens leichten Wachstum sowohl des Konzernumsatzes als auch der operativen Ergebniszahlen aus.

# KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2017 und die Periode vom 1. Juli bis zum 30. September 2017  
mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	Q1-Q3 01.01. – 30.09.		Q3 01.07. – 30.09.	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	508.028	481.925	159.762	155.646
Sonstige betriebliche Erträge	3.468	3.240	1.077	1.206
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.933	392	2.104	413
Andere aktivierte Eigenleistungen	887	1.543	281	646
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-246.747	-227.744	-77.605	-73.131
Personalaufwand	-161.061	-160.160 <sup>1)</sup>	-51.140	-49.451 <sup>1)</sup>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.601	-46.274 <sup>1)</sup>	-15.663	-15.320 <sup>1)</sup>
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	0	142	0	37
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>63.907</b>	<b>53.064</b>	<b>18.816</b>	<b>20.046</b>
Abschreibungen	-20.524	-19.282	-6.767	-6.556
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBIT)</b>	<b>43.383</b>	<b>33.782</b>	<b>12.049</b>	<b>13.491</b>
Zinsergebnis	-2.514	-3.014	-1.012	-1.052
Sonstiges Finanzergebnis	151	-460	-11	87
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.362</b>	<b>-3.474</b>	<b>-1.023</b>	<b>-965</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>41.021</b>	<b>30.308</b>	<b>11.027</b>	<b>12.525</b>
Ertragsteuern	-9.993	-7.855	-2.622	-3.063
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>31.028</b>	<b>22.453</b>	<b>8.404</b>	<b>9.462</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-697	-518	-298	-141
<b>davon Ergebnis der Muttergesellschaft</b>	<b>30.332</b>	<b>21.935</b>	<b>8.106</b>	<b>9.322</b>

<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>1,38</b>	<b>1,00</b>	<b>0,37</b>	<b>0,42</b>
---------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

<sup>1)</sup> Vorjahr angepasst: Die Aufwendungen für Leihpersonal wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgegliedert.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 30.09.2017 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.332	697	31.028
Währungsumrechnung	-1.619	0	-1.619
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>28.713</b>	<b>697</b>	<b>29.409</b>

01.01. – 30.09.2016 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	21.935	518	22.453
Währungsumrechnung	-2.521	0	-2.521
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>19.414</b>	<b>518</b>	<b>19.932</b>

# KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2017

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2016

AKTIVA (in TEUR)		30.09.2017	31.12.2016
<b>A. Langfristiges Vermögen:</b>			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.288	2.368
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	226.167	224.192
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V.	Sonstige langfristige Forderungen	280	556
VI.	Aktive latente Steuerabgrenzungen	8.600	12.254
		<b>256.642</b>	<b>258.678</b>

<b>B. Kurzfristiges Vermögen:</b>			
I.	Vorräte	61.694	55.834
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.630	49.791
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	48.212	35.862
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	15.125	17.196
V.	Ertragsteuerforderungen	496	397
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.269	4.149
VII.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	55.362	79.540
		<b>249.789</b>	<b>242.770</b>
		<b>506.430</b>	<b>501.448</b>

PASSIVA (in TEUR)		30.09.2017	31.12.2016
<b>A. Konzerneigenmittel:</b>			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	155.447	133.913
V.	Andere Rücklagen	-9.935	-8.316
		<b>203.550</b>	<b>183.635</b>
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.445	6.289
		<b>209.995</b>	<b>189.924</b>

<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten:</b>			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	130.211	128.837
II.	Latente Steuerverpflichtungen	1.092	917
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.914	27.789
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	7.767	10.198
		<b>166.985</b>	<b>167.741</b>

<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13.133	24.795
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.357	6.752
III.	Lieferverbindlichkeiten	47.455	50.603
IV.	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.142	1.597
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.276	25.832
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	36.087	34.204
		<b>129.451</b>	<b>143.783</b>
		<b>506.430</b>	<b>501.448</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2017 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 30.09.	
		2017	2016
	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>41.021</b>	<b>30.308</b>
-	Steuerzahlungen	-8.605	-2.962
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20.524	19.185
-(+)	Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	0	-142
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-909	-58
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	125	806
-(+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-228	-320
=	<b>Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis</b>	<b>51.927</b>	<b>46.817</b>
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-6.204	-668
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen	-25.461	-8.415
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	-429	-7.720
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-482	6.600
=	<b>Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>19.351</b>	<b>36.613</b>
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-25.115	-28.420
-	Investitionen in Finanzanlagen	0	-13
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.319	1.461
-(+)	Erhöhung (Senkung) von verzinslichen und sonstigen langfristigen Forderungen	-276	8.935
=	<b>Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.072</b>	<b>-18.038</b>
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	216	301
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-5.187	-4.665
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-3.973	-4.081
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-1.113	-6.174
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-8.360	761
+	Zuflüsse aus Schuldscheindarlehen	8.500	0
-	Ausschüttungen an Dritte	-9.338	-7.047
=	<b>Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.255</b>	<b>-20.904</b>
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	19.351	36.613
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-24.072	-18.038
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-19.255	-20.904
=	<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-23.976</b>	<b>-2.329</b>
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	-202	-136
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	79.540	57.683
=	<b>Endbestand der flüssigen Mittel</b>	<b>55.362</b>	<b>55.219</b>

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteiler der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand am 1. Jänner 2017</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-1.855</b>	<b>133.913</b>	<b>-8.317</b>	<b>183.635</b>	<b>6.289</b>	<b>189.924</b>
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	30.332	0	30.332	697	31.028
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-1.619	-1.619	0	-1.619
Ausschüttung	0	0	0	-8.798	0	-8.798	-540	-9.338
<b>Stand am 30. Sept. 2017</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-1.855</b>	<b>155.447</b>	<b>-9.936</b>	<b>203.549</b>	<b>6.446</b>	<b>209.995</b>

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteiler der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand am 1. Jänner 2016</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-1.855</b>	<b>104.217</b>	<b>-5.345</b>	<b>156.910</b>	<b>6.015</b>	<b>162.925</b>
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	21.935	0	21.935	518	22.453
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-2.521	-2.521	0	-2.521
Ausschüttung	0	0	0	-6.599	0	-6.599	-450	-7.049
<b>Stand am 30. Sept. 2016</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-1.855</b>	<b>119.553</b>	<b>-7.866</b>	<b>169.725</b>	<b>6.083</b>	<b>175.808</b>

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### ALLGEMEINES

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes- als Handelsgericht Linz:

FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzernge-

sellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2017 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2016 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

Zur Verbesserung der Aussagekraft wurde eine Umgliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Die Aufwendungen für Leasingpersonal wurden von der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ zu der Position „Personalaufwand“ umgliedert. Der Ausweis als Personalaufwand ist vor allem deswegen sachgerecht, da im betrieblichen Ablauf, der Kalkulation und der betriebswirtschaftlichen Analyse der POLYTEC GROUP die Kosten für manuelle Tätigkeiten (Fertigungslöhne) nicht nach Stamm- und Leihpersonal unter-

schieden werden. Der effektive Einsatz von Leihpersonal erfordert darüber hinaus auch eine umfangreiche personalwirtschaftliche Betreuung und den Einsatz von geeigneten Führungsinstrumenten. Der Ausweis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird somit mit dem internen Berichtswesen harmonisiert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehr-

heit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis blieb zwischen 1. Jänner 2017 und 30. September 2017 - mit Ausnahme der erstmaligen Erfassung der POLYTEC ESTATES

UK Ltd. sowie der Verschmelzung von zwei Konzernunternehmen - unverändert. Somit werden nun 47 Unternehmen vollkonsolidiert, davon sind 36 ausländische Unternehmen.

## AKQUISITIONEN 2016

In den ersten neun Monaten 2017 kam es zu keinen Änderungen der Wertansätze aus

den Akquisitionen 2016. Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht

2016 verwiesen.

## EIGENKAPITAL

In der 17. ordentlichen Hauptversammlung am 22. Mai 2017 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 8,8 Mio. (Vorjahr EUR 6,6

Mio.) beschlossen und am 31. Mai 2017 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter

Aktie (Vorjahr EUR 0,30).

## FREMDKAPITAL

Am 30. März 2017 wurde der gesamte variable Anteil der Schuldscheindarlehen 2014 in Höhe von TEUR 36.500 vorzeitig getilgt und mit Ausgabe neuer Schuldscheindarlehen in Höhe von

TEUR 45.000 refinanziert. Es wurden wiederum vier Tranchen mit Laufzeiten von 5 und 7 Jahren mit jeweils fixer und variabler Verzinsung ausgegeben. Die gekündigten Tranchen wur-

den direkt vom Arrangeur der neuen Schuldscheindarlehen abgelöst, wodurch die POLYTEC Holding AG nur mehr den Erhöhungsbetrag erhielt.

## WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2016, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG

zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

## SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der we-

sentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

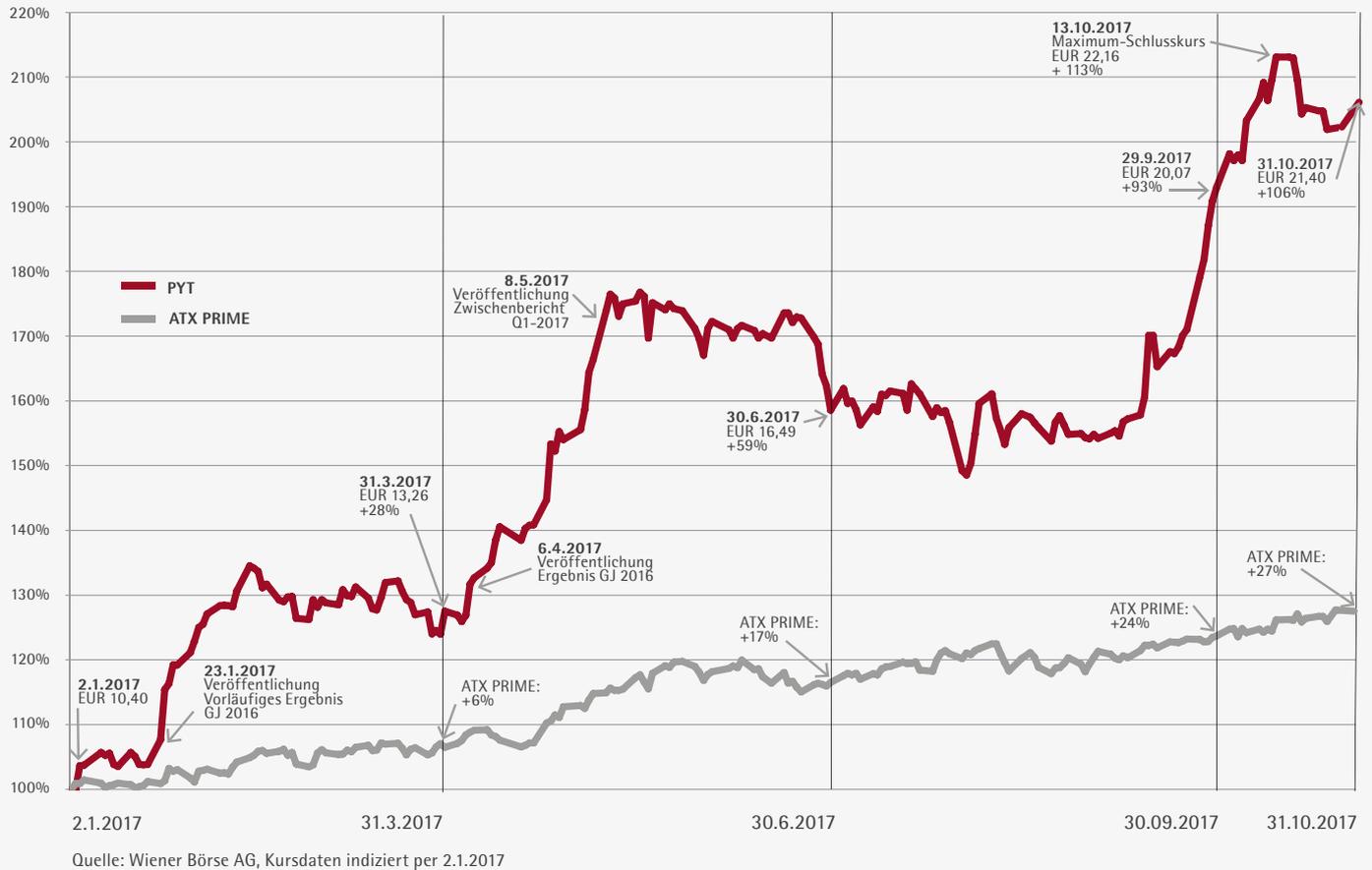
ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. September 2017 eingetreten.

# AKTIE & INVESTOR RELATIONS

# KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



## AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	Q1-Q3 2017	Änderung	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	20,07	151,2%	7,99	6,81	6,38
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	20,07	145,1%	8,19	8,45	8,54
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	10,40	56,4%	6,65	6,20	6,30
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	448,2	145,1%	178,4	152,0	142,5
Ergebnis je Aktie	EUR	1,38	38,00%	1,00	0,80	0,43

Am 29. September 2017, dem letzten Börsenhandelstag des Berichtszeitraums, schloss die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) mit einem Kurs von EUR 20,07. Der absolute Wertzuwachs seit Anfang Jänner 2017 in Höhe von EUR 11,67 entsprach einer Performance von 93,0%. In der Performance-Rangliste der Wiener Börse rangierte die POLYTEC-Aktie – wie schon zum Halbjahr – weiterhin auf Platz drei aller 70 Titel. Bezüglich der Marktkapitalisierung kletterte die POLYTEC-Aktie seit Jahresbeginn von Rang 37 auf nun 33 der 39 Wiener Prime Market-Werte. Sehr erfreulich war die aktuelle Wertentwicklung auch im Vergleich

zu den Periodenstichtagen früherer Jahre, wie sie in der Tabelle dargestellt werden.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 187,4 Mio. (Q1-Q3 2016: 43,1 Mio.) bzw. ein Stück-Umsatz von 12,4 Millionen Stück erzielt (Q1-Q3 2016: 5,8 Mio.). Während der 187 Handelstage wurden durchschnittlich 66.559 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, (Q1-Q3 2016: 30.983 Stück). Der umsatzstärkste Handelstag war der 25. September 2017, an dem POLYTEC-Aktien im Wert von rund EUR 4,5 Mio.

(245.628 Stück) gehandelt wurden. (Umsatz- und Stück-Angaben jeweils in Doppelzählung).

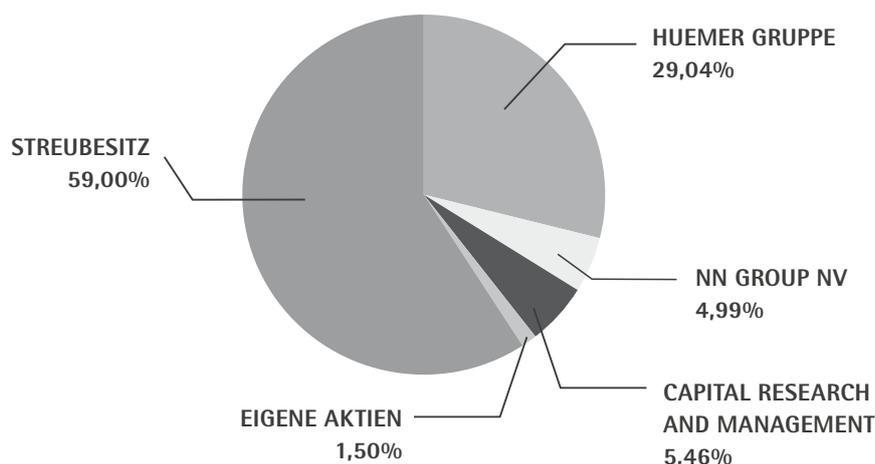
Der ATX-Prime-Index stieg bis Ende September 2017 um 24% und schloss mit 1.666,35. In den ersten neun Monaten 2017 zeigte sich der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts (SXAP) sehr volatil. Nach dem Periodentief bei 528 Punkten Ende Juli/ Anfang August erholte sich der Index in der Folge rasch wieder und schloss am 29. September 2017 mit dem Periodenhoch bei 594 Punkten bzw. einem Plus von 8,0% im Vergleich zum 2. Jänner 2017.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 30. September 2017 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. Die POLYTEC Holding AG hielt am Berichtsstichtag unverändert 334.041 Stück eigene Aktien, was einem Anteil von rund 1,50% am Grundkapital entsprach. Die Huemer-Gruppe hielt unverändert rund 29,04% (16,00% Huemer Holding GmbH

und 13,04% Huemer Invest GmbH) des Grundkapitals der POLYTEC Holding AG. Am 18. Oktober 2017 wurde der POLYTEC Holding AG vom Aktionär NN Group N.V., Amsterdam (Niederlande), mitgeteilt, dass am 17. Oktober 2017 eine Meldeschwelle bezüglich einer Beteiligung unterschritten wurde. Zwei verwaltete Fonds hielten per 17. Oktober 2017 zusammen 4,99% bzw. 1.115.250 Aktien an der POLYTEC Holding

AG. Die POLYTEC Holding AG hat am 18. Oktober 2017 dazu eine Meldung gemäß § 93 Abs. 2 BörseG veröffentlicht. Darüber hinaus wurden der POLYTEC Holding AG seitens der Aktionäre keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG gemacht. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang November 2017 stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC Holding AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



## RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichtes Anfang

November 2017 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt. Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele

sind auf der Website des Unternehmens, [www.polytec-group.com](http://www.polytec-group.com) im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	BUY	EUR 21,00
ERSTE Group Research	HOLD	EUR 19,00
M.M.Warburg Research	BUY	EUR 22,00
Raiffeisen CENTROBANK Research	BUY	EUR 19,50

## UNTERNEHMENSKALENDER 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde folgender Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
12. April 2018	DO	Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht 2017
6. Mai 2018	SO	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
9. Mai 2018	MI	Zwischenbericht Q1 2018
16. Mai 2018	MI	18. ordentliche Hauptversammlung für Geschäftsjahr 2017, Hörsching, 10:00 Uhr
22. Mai 2018	DI	Ex-Dividenden-Tag
23. Mai 2018	MI	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
24. Mai 2018	DO	Dividenden-Zahltag
8. August 2018	MI	Halbjahresfinanzbericht 2018
7. November 2018	MI	Zwischenbericht Q3 2018

Der nächste Finanzbericht – Jahresfinanzbericht und  
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 –  
erscheint am 12. April 2018.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich  
Investor Relations unter [www.polytec-group.com](http://www.polytec-group.com)

**Kontakt:**

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1,  
4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; [paul.rettentbacher@polytec-group.com](mailto:paul.rettentbacher@polytec-group.com)

**Hinweis:**

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht wurde am 7. November 2017 veröffentlicht.

**Impressum:**

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 5299000VSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; [www.polytec-group.com](http://www.polytec-group.com)



POLYTEC GROUP

**PASSION  
CREATES  
INNOVATION**

[www.polytec-group.com](http://www.polytec-group.com)